

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

NOTFALL-VERSORGUNG VON HERZ-PATIENTEN IN AICHACH: NEUER HERZKATHETER IM KRANKENHAUS SEIT 100 TAGEN IM 24-STUNDEN-BETRIEB

Seit 100 Tagen ist am Standort Aichach der Kliniken an der Paar das Herzkatheterlabor in einem 24-Stunden-Betrieb. „Damit wird die medizinische Versorgung für Patienten im Landkreis Aichach-Friedberg deutlich verbessert“, erklärt Dr. med. Hubert Mayer, Geschäftsführer der Kliniken an der Paar. „Konkret bedeutet der Betrieb eine schnellere Notfallversorgung bei Herzinfarkten, weil die Wege für lebensrettende Therapien im Notfall nun rund um die Uhr deutlich kürzer werden“, ergänzt Privatdozent Dr. med. Heiko Methe, Chefarzt Innere Medizin Kardiologie der Kliniken an der Paar, der das Herzkatheterlabor leitet und nun nach den ersten Monaten ein erstes Fazit zieht.

Die moderne Herzkatheteranlage wurde bereits im vergangenen Jahr mit Blick auf den geplanten ausgeweiteten Betrieb angeschafft, dafür wurde knapp eine halbe Million Euro investiert. „Diese Investition ist ein klares Bekenntnis zu unserem Standort in Aichach, den wir mit dem neuen 24-Stunden-Betrieb des Herzkatheterlabors stärken“, so Geschäftsführer Dr. med. Hubert Mayer.

„Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Akute Durchblutungsstörungen des Herzens sind verantwortlich für einen Großteil an lebensbedrohlichen Notfällen“, erklärt Privatdozent Dr. med. Heiko Methe, Chefarzt Innere Medizin Kardiologie der Kliniken an der Paar. „Vor allem bei akuten Ereignissen wie einem Herzinfarkt ist jede Minute entscheidend. Ziel ist eine schnelle Wiedereröffnung eines akut verschlossenen Herzkranzgefäßes. Der nun auf 24 Stunden erweiterte Betrieb des Herzkatheterlabors im Krankenhaus Aichach bedeutet, dass unsere Kardiologen und Pflegemitarbeiterinnen jederzeit bereitstehen, um diese lebensrettende Behandlungsform im Notfall den Patienten aus dem Landkreis anbieten zu können. Regional übergreifend ist die Herzinfarktversorgung unverändert in die Kooperation mit den Abteilungen für Kardiologie und für Herz- und Thoraxchirurgie des Universitätsklinikum Augsburg eingebettet.“

Das Aichacher Herzkatheterlabor ist mit modernster Technologie ausgestattet und ermöglicht diagnostische und therapeutische Eingriffe. Dort können mithilfe dünner flexibler Katheter die Herzkranzgefäße dargestellt werden. Bei Engstellen oder Verschlüssen der Herzkranzgefäße können dann über die einliegenden Katheter unmittelbar die Gefäße geweitet

und kleine Röhrchen (Stents) eingesetzt werden, um das Gefäß offen zu halten und den Blutfluss wiederherzustellen.

PRESSEFOTO



Bildunterschrift:

Das Team der Pflegemitarbeiterinnen im Herzkatheterlabor im Krankenhaus Aichach zusammen mit Chefarzt Privatdozent Dr. med. Heiko Methe. Seit 1. Juli ist das Herzkatheterlabor rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche in Betrieb.

© Foto: Kliniken an der Paar / Lukas Schürer